

no more lonely

... wenn Vater und Sohn gleich alt sind ...

Von Flying_Fee

Kapitel 1: Ankunft

19. März 2049, 8.30 Uhr

16 Jahre nach Minatos Einfrierung

Naruto saß gerade mit seinen Freunden in dem großen Speisesaal des Internats und frühstückte mit ihnen zusammen, als Tsunade von hinten ihre Hand auf seine Schultern legte. Erschrocken sah er sich um und lachte, als es nur seine Oma war.

"Hey, Tsunade! Alles klar?", fragte er grinsend und auch der Rest begrüßte sie, jedoch mit Mrs. Tsunade. Naruto hatte zu ihr noch nie Oma gesagt, sondern immer nur Alte oder Tsunade. Allerdings bekam er jedes mal, wenn er sie Alte nannte, eine Kopfnuss, die sich gewaschen hatte.

"Hör zu, ich muss mit dir reden. Kommst du bitte in zehn Minuten zu mir ins Büro?", fragte sie eilig und er sah sie überrascht an.

"Warum? Ist etwas passiert, Alte?", fragte er laut und lachte, verstummte jedoch, als er nicht wie gewohnt eine Kopfnuss bekam. Es musste wirklich etwas ernstes sein!

"Okay, ich werde da sein! Warte in deinem Büro auf mich, in Ordnung?", rief er und stand mit den anderen auf, um seinen Teller wegzuräumen.

"Was hast du denn dieses Mal wieder angestellt?", fragte Itachi und sah ihn streng an. Tsunade schien wirklich besorgt zu sein.

"Red' nicht so 'nen Mist! Ich hab nichts gemacht!", sagte der Blonde entrüstet, dachte jedoch nach. Weswegen war seine Oma so besorgt?

"Na egal! Naruto, wir sehen uns dann im Klassenzimmer, nicht wahr?", rief Sakura, eine gute Freundin von ihm, und umarmte ihn zum Abschied. Auch Hinata und Temari, ebenfalls gute Freundinnen, drückten ihn kurz und verließen dann den Saal.

"Du Idiot! Mach deiner Alten nicht so viele Probleme!", rief Sasuke und sie drückten sich kurz die Hände. Der Blonde grinste.

"Ach komm, du kennst mich doch! Ich habe noch nie jemandem Sorgen bereitet!" Nachdem er auch den anderen Jungs kurz die Hand gedrückt hatte, eilte er über das riesige Gelände zu dem Krankenhaus, das direkt neben dem Internat stand. Er lief durch den Park, der zwischen den Gebäuden lag und verlangsamte seine Schritte. Da er Tsunade manchmal half, die Patienten zu versorgen, kannte er sich gut aus und ging schnell durch den Empfang, die Treppen nach oben, bis er im fünften Stock war und betrat dann komplett außer Atem ihr Büro. Schwer atmend fiel er auf den hellrosa Teppich und rollte sich dort mit schmerzverzerrtem Gesicht hin und her.

"Aua! Krampf!", keuchte er und hielt sich den Bauch. Vor ihm kicherte jemand, doch es

war nicht Tsunade. Als Naruto auf sah, erblickte er ein Mädchen mit dunkelbraunem Haar, welches an dem Schreibtisch seiner Oma saß, Tsunade ihr gegenüber.

"Naruto, hör auf mit dem Schwachsinn!", bellte sie ihn an und das Mädchen verstummte. Er erhob sich langsam und setzte sich auf den zweiten Stuhl, der neben dem ersten stand.

"Ähm... Hi!", sagte er etwas verlegen zu der Brünetten und diese lächelte ihn freundlich an.

"Wer ist das?", flüsterte der Blonde möglichst unauffällig seiner Oma zu, woraufhin das Mädchen wieder kicherte, doch die Ärztin sah ihn weiterhin ernst an.

"Das ist Kasumi Catanyo. Sie besucht ab heute die selbe Klasse wie du.", gab die ebenfalls Blonde ihrem Enkel zur Antwort und lächelte eben genannter zu. Als er weiterhin fragend das Gesicht verzerrte, seufzte sie und senkte den Blick auf die Unterlagen, die vor ihr lagen.

"Naruto, bitte kümmere dich ein wenig um Kasumi. Sie hat eine schwere Zeit hinter sich. Bitte zeig ihr alles und nimm sie in euer Zimmer auf!", sagte sie und Kasumi lächelte seelig, als gäbe es in ihrem Leben nichts, was schlimm für sie sein könnte, doch Naruto sah seine Oma ernst an.

"Schwere Zeit? Was heißt das?", fragte er und Tsunade warf ihm eine der Mappe in den Schoß, die vor ihr gelegen hatten, auf der stand:

Kasumi Catanyo

Naruto öffnete erwartungsvoll die Mappe und las:

Vorname:Kasumi Ai

Name:Catanyo

Alter: 18 Jahre

Geburtsdatum: 06.06.2032

Wohnort: ----

Mutter: ----

Vater: ----

Leben:

Am 08.03.2050 ist das Ehepaar Catanyo ermordet worden. Sie hinterlassen eine Tochter. Der Mörder zwang die 18 jährige Kasumi die Vergewaltigung ihrer Mutter mit an zu sehen. Danach musste sie ihre Eltern mit einer Snyder S 3 60 erschießen. Die Tatwaffe wurde sichergestellt. Von dem Täter fehlt jede Spur. Kasumi war einen Tag in therapeutischer Behandlung und besuchte danach eine Woche lang eine Psychiatrie, doch sie wurde am 18.03. 2049 wieder entlassen, da es keine Anzeichen auf eine Psychose in ihrem Gehirn gab. Der Psychiater, der für sie zuständig war, schickte uns folgende Bestätigung:

Bei den Untersuchungen, die wir mit Kasumi durchführten, gab es keine Anzeichen für eine Psychose oder ähnliche Gehirnstörungen.

Wir erlauben uns die Frage, ob Sie sich sicher sind, dass dieses Mädchen das erlebt hat, was Sie uns zugeschickt haben.

Noch nie gab es jemanden, der so auf den Mord seiner eigenen Eltern reagiert hat und es ist auch völlig ausgeschlossen, dass es so etwas gäbe.

Wenn der Mord an ihren Eltern Kasumi nicht egal wäre, hatte sie im harmlosesten Fall einen Schock, doch wir können bestätigen, dass sie ein sehr liebes und fröhliches Mädchen ist. Sie konnte uns zwar den Mord an ihren Eltern bis ins kleinste Detail beschreiben, dennoch ist es unmöglich.

Das Gehirn einer 18-jährigen kann noch gar nicht so fortgeschritten sein, dass das Mädchen den Mord an ihren Eltern verarbeiten könnte. Selbst unsere besten Ärzte und Mediziner sind ratlos.

Am 19.03. 2050 wird Kasumi in das Internat "Zero" eingewiesen und wird dort probeweise ein Jahr lang zur Schule gehen. Falls sich der Schulalltag gut für ihre Psyche erweist, kann sie weiterhin ein öffentliches Schulsystem besuchen. Falls Komplikationen auftreten sollten, wird sie wieder in eine geschlossene Anstalt eingewiesen.

Während Naruto das las, wurden seine Augen immer größer und runder. Dieses Mädchen sollte ihre Eltern erschossen haben? Er sah Tsunade ungläubig an.

"Das ist ein Scherz, oder?", fragte er und sah von Tsunade, die ihn traurig ansah, zu Kasumi, die ihn sanft anlächelte.

"Du siehst ziemlich geschockt aus... Stört es dich sehr? Ich kann auch in ein anderes Zimmer, wenn es dir etwas ausmacht.", sagte sie jetzt und obwohl sie weiterhin lächelte, hatten ihre Augen jeglichen Glanz verloren. Mehr oder weniger hatte sie mit dieser Reaktion gerechnet. Augenblicklich wurde er rot und sah ihr nicht mehr in die Augen, sondern irgendwohin auf den Boden.

"Nein... So nicht... Es ist nur... Nein, schon okay..." Schließlich entschuldigte er sich und Kasumis Augen begannen wieder zu leuchten.

15 Minuten später verließen sie gemeinsam das Krankenhaus und betraten den Park und somit wieder Internatsgelände.

Der Park war schön: Ein stiller Fluss schlängelte sich durch das Gelände, es gab viele Bäume und überall wuchsen Blumen in den verschiedensten Farben.

"Wow! So einen schönen Park hab ich noch nie gesehen!", sagte Kasumi staunend und zog ihren Koffer hinter sich her, als hätte er kein Gewicht, obwohl er ziemlich schwer sein musste.

"Wenn du willst, kannst du heute mit mir und meinen Freunden den ganzen Nachmittag hier verbringen!", schlug Naruto vor und lächelte, als sie ihn mit leuchtenden Augen ansah. Sie war so froh, dass er nicht so war, wie sie erwartet hatte. Sie hatte nämlich erwartet, dass er Angst vor ihr haben würde und nichts mit ihr zu tun haben wollte, doch er war ganz anders!

"Hoffentlich sind seine Freunde genauso!º", dachte sie und sah nachdenklich einem Vogel hinterher, der gerade von seinem Ast gesprungen war und nun in den Himmel flog.

"Alles in Ordnung?", fragte Naruto in diesem Moment zaghaft und sie sah erschrocken

auf.

"Was? Oh, klar! Ich mache mir nur ein bisschen Sorgen..." , gestand sie und er verstand sofort.

"Keine Angst! Meine Freunde sind schwer in Ordnung! Du wirst schon mit ihnen klar kommen." , sagte er und grinste sie an.

Was war denn das? Konnte er Gedankenlesen? Egal... Kasumi war ihm so dankbar! Obwohl sie sich erst seit einer knappen halben Stunde kannten, würde sie schon jetzt behaupten, einen neuen Freund gefunden zu haben und war sich sicher, dass sie ihm einmal viel anvertrauen würde.

"Ähm... Sag mal... Du, ich meine... Ach, vergiss es!" , stotterte jetzt auf einmal Naruto und sie wusste, was er eigentlich fragen wollte. Ihre "dunkle" Vergangenheit.

"Ich erzähl's dir ein ander Mal, okay?"

"Klar, tut mir leid..." , erwiderte Naruto schnell und kratzte sich beschämt am Hinterkopf.

"Ich bin nicht besonders gut in solchen Sachen..." , erklärte er und grinste dieses mal. Sie hatten mittlerweile den Park durchquert und liefen nun neben dem Schulgebäude her, bis sie endlich an dem großen Eingangsportal ankamen.

"Hey, wo warst du so lange?" , rief ihnen schon Sakuras Stimme entgegen, als Naruto und Kasumi in Sichtweite der Clique waren.

Die Beiden hatten noch Kasumis Koffer in ihr neues Zimmer gebracht.

"Warum bist du nicht mehr gekommen?" , fragte Sakura ihn wütend und wollte ihm eine Kopfnuss verpassen, doch dann sah sie Kasumi.

"Wer ist denn bitte das?" , fragte sie überrascht und grinste ihn vielsagend an. "Du gehst alleine zu deiner Oma und kommst dann mit 'nem Mädels wieder?" , Sakura hatte mit Absicht ihre Stimme gehoben, sodass ihre anderen Freunde, die ganz in der Nähe zerstreut standen, es gehört hatten und nun neugierig einen Kreis um sie schlossen. Die Game Bande begann auch gleich den Blondschof auszufragen: "Wer ist sie? Wo habt ihr euch kennen gelernt? Seit wann seid ihr zusammen? Warum hast du uns nichts gesagt?" Naruto, der ziemlich rot angelaufen war, schrie mitten in diesem Durcheinander: "Schnauze! Sie ist nicht meine Freundin!"

Und daraufhin erzählte er seinen Freunden nur die halbe Wahrheit. Tsunade hatte ihm gesagt, dass er bloß nicht Kasumis Vergangenheit herumschreien sollte. Also sagte er ihnen nur, dass sie jetzt hier auf die Schule ging und dass sie in seinem und dem Zimmer seiner Freunde wohnen würde. Kasumi saß einfach nur daneben und lächelte. Obito, der eine ziemlich mitfühlende Seele hatte, stürzte sich plötzlich auf Kasumi

"Du Ärmste!" , weinte er an ihrer Schulter und sie streichelte lachend und ziemlich überrascht seinen Rücken. "Du bist jetzt ganz alleine auf einer neuen Schule, in der du niemanden kennst!" , schniefte er theaterisch und "die einsame Neue" musste lachen, obwohl sie sich nicht ganz sicher war, ob er das nun ernst meinte, oder nicht.

"Mir geht's gut... Sagst du mir, wie du heißt?" , Versuchte sie ihn teils abzulenken, teils zu beruhigen und außerdem war sie neugierig. Der Schwarzhaarige ließ sie schniefend wieder los und sah sie an. Er wirkte immernoch recht mitgenommen. Warum auch immer.

"Ähm... Ich heiße Obito Uchiha, ich bin Sasukes Cousin, 19 Jahre alt." Er hatte schwarze kurze Haare, die ihm wirr vom Kopf standen und trug eine schwarze Schneebrille auf der Stirn. Kasumi lächelte freundlich, doch nach Obito stellten sich auch alle anderen vor.

Als erstes stand wieder ein Schwarzhaariger vor ihr.

"Hey, ich bin Sasuke. Wie alt bist du?" Brav antwortete Kasumi "18.", worauf Sasuke grinste.

"Cool, du bist jünger als wir! Ich bin 20."

"Sakura Haruno!", rief dann ein hübsches Mädchen mit rosa Haaren. "Ich bin 18."

"Hinata Hyuga... 17...", piepste eine leise Stimme. Es war ein schüchternes Mädchen, das erkannte man sofort, mit dunkelblauen Haaren.

"Neji Hyuga... 20!", sagte dann ein braunhaariger Junge, der schulterlange Dreadlocks hatte. Dann stellten sich Gaara und Lee vor sie.

"Hey, ich bin Lee-", rief ein Schwarzhaariger mit Pilzfrisur. "Und ich bin Gaara-", sagte ein Rothaariger, der ziemlich genervt und böse aussah.

"Wir sind beide 18.", sagte sie abwechselnd und Kasumi sah immer wieder den an, der gerade sprach.

"Ähm, seid ihr irgendwie verwandt?", fragte sie und sah beide an.

"Ne, die sind zusammen!", rief jetzt ein Junge mit braunen kurzen Haaren und stellte sich vor sie. Er hatte zwei kurze schwarze Streifen direkt unter den Augen, welche sicher tätowiert waren.

"Ich bin Kiba, 19."

"Könntet ihr nicht mal zur Seite gehen?", begann ein blondes Mädchen, dessen Haar sie zu vier Zöpfen gebunden hatte, plötzlich zu brüllen. Sie war braungebrannt und hatte im Moment einen ziemlich bösen Blick aufgesetzt, weshalb die meisten Platz machten. Dann stellte sie sich vor Kasumi, die etwas zurückwich.

"Hey, keine Angst, ich bin Temari! Ich bin auch 19, Gaara und Kankuro sind meine zwei Brüder.", sagte sie freundlich und zog wie aus dem Nichts die beiden Jungs zu sich her. Gaara kannte sie schon, doch den Braunhaarigen sah sie etwas unbeholfen an. Beide machten sich los und Gaara verschwand wieder, während sich der Andere zu ihr stellte und ihr höflich die Hand schüttelte.

"Hi, ich heiße Kankuro, bin 18 Jahre alt. Nett dich kennen zu lernen!" Doch dann sprangen ihn eine Blondine und eine Brünette von hinten an.

"Kankuro, du machst ihr Angst!", rief die Blondine und stoß ihn weg. Beide kicherten und umarmten Kasumi dann, als würden sie sich schon seit Jahren kennen.

"Hey, Kleine! Ich bin Ino!", rief die eine, deren blondes Haar bis zu den Hüften ging, welches sie jedoch in einem lockeren Pferdeschwanz trug.

"Ich heiße Tenten. Wir sind beide 18 1/2. Wie schön, dich kennen zu lernen!", rief die andere. Sie hatte braunes Haar, das sie zu zwei Bommeln zusammengebunden hatte.

"Shikamaru Nara, ich bin 21.", sagte dann eine gelangweilte Stimme hinter ihr und sie wand sich von den beiden Mädels ab. Es war ein Junge, dessen schulterlanges Haar zu einem Pferdeschwanz gebunden war. Neben ihm stand noch ein Junge. Er hatte blaues Haar, das ebenso durcheinander war, wie das von Obito, trug ein Stirnband, eine Sonnenbrille und einen Rollkragenpullover. Als er ihren Blick bemerkte, sagte nur mit rauchiger Stimme: "Shino Aburame, 20." Dann wand er sich wieder von ihr ab. Als letztes kam ein schwarzhaariger, gutaussehender Junge zu ihr und lächelte sie an.

"Hi, ich bin Itachi Uchiha, Sasukes großer Bruder. Ich bin 22. Und übrigens single!" Sie lächelten sich an und er sah zu seinen Freunden, die laut und aufgeregt miteinander redeten.

"Schau dir nur mal diese Idioten an! Sorry, sonst ist das nicht so... Ich glaube, du machst sie nervös!", sagte er entschuldigend und sie lächelte.

"Ach egal, ich hab's gern laut, wenn du weißt, was ich meine...!", rief sie und er grinste sie an. In diesem Moment klingelte eine Glocke, die ihre Schüler wieder in den Unterricht rief. Langsam lösten sich die Menschen um sie herum und zurück blieben

Naruto und Kasumi.

"Scheiße, tut mir leid! Ich wusste nicht, dass sie so abgehen würden!", entschuldigte er sich, doch sie winkte gutgelaunt ab: "No problemo. Sie sind echt nett!" Er sah sie überrascht an.

"Du magst sie?", fragte er ungläubig und sie grinsten sich an. Dann brachte er sie zu ihrem Zimmer. Sie würde sich mit ihm, Sasuke, Itachi und Obito eine 6-Zimmer Wohnung teilen. Es war eigentlich eine reine Jungenwohnung, aber weil in einem Mädchenzimmer kein Platz mehr war und Tsunade wollte, dass sie mit jemandem im Zimmer wohnte, den sie gut kannte, durfte sie bei ihnen wohnen.

Die Zimmeraufteilung war folgendermaßen:

1,

- Naruto Uzumaki
- Sasuke Uchiha
- Itachi Uchiha
- Obito Uchiha
- Kasumi Catanyo

- ----

2,

- Neji Hyuga
- Shino Aburame
- Shikamaru Nara
- Choji Akamichi

3,

- Kiba Inuzuka
- Gaara Sabakuno
- Rock Lee
- Kankuro Sabakuno

4,

- Sakura Haruno
- Hinata Hyuga
- Temari Sabakuno
- Ajako Kusa

5,

- Ino Yamanaka
- Tenten
- Miaka Nuon
- Aiko Sendalo